



Gemeindebrief der Evangelisch-reformierten  
Kirchengemeinde Gruiten-Schöller

- Gottesdienstausflug zur Vesperkirche am 2. Februar
- Katechumenen-Anmeldung (Drittklässler) am 3. März
- Einführung des neuen Presbyteriums am 22. März

Februar  
März  
2020

---

## Aus dem Inhalt

---

Biblisches Wort	3
Aktuelles	4
Geschichte & Geschichten	12
Presbyterium	15
Kindergarten	20
Offene Ganztagschule	23
Kinder- und Jugendarbeit	24
Musik in unserer Gemeinde	26
Frauenfrühstück	27
Besondere Gottesdienste	28
Taufen, Trauungen, Beerdigungen	30
Geburtstage	31
Gottesdienste	33
Veranstaltungen	35
Adressen und Rufnummern	38

### **Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe Februar/März:**

**Montag, 9. März** Artikel nach Möglichkeit per E-Mail an:  
gemeindebrief@erkg.de

### **Impressum**

Herausgeber    Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde  
                          Gruiten-Schöller, Pastor-Vömel-Straße 51,  
                          42781 Haan-Gruiten

Redaktion        Christa Borth, Claudia Geßner, Hanno Nell,  
                          Martin Bäßler

Layout            Katrin Willuhn

Fotos             Jürgen Fritz, Rolf Schulte u.a.

Auflage          2000 Exemplare



[www.blauer-engel.de/uz14](http://www.blauer-engel.de/uz14)

---

## Biblisches Wort

---

**»Ich rate dir, dass du Gold von mir kaufst,  
das im Feuer geläutert ist, damit du reich werdest...«  
(Offenbarung 3,18)**

Liebe Gemeinde,

an Neujahr schickte mir ein lieber Bekannter ein Foto unserer vom Raureif eingehüllten Kirche im Dorf und dem schönen alten Fachwerk-Predigthaus und dazwischen die ersten Sonnenstrahlen von 2020 (s. Rückseite). Viele, die sich auch über das Bild gefreut haben, dürften an die Goldenen Zwanziger gedacht haben, die nun kommen könnten.

Die sprichwörtlichen Goldenen Zwanziger vor knapp 100 Jahren gab es ja nur von 1924 bis 1929 und ohnehin nicht für die Mehrheit der Menschen. Für wen es jetzt wohl Goldene Zwanziger werden? Hauptsache, es folgen keine 30er und 40er Jahre wie im vergangenen Jahrhundert.

Frieden ist der größte Wunsch unzähliger Menschen, der nicht mit Gold aufzuwiegen ist. Wir sorgen hoffentlich nicht wie 1933 durch unser Verhalten bei Wahlen für Unfrieden, aber leider ziemlich sicher durch unseren Lebensstil, der die Umwelt verseucht und nicht zuletzt auf der anderen Seite der Erde Ungerechtigkeit und Elend bewirkt. Wir leben z.B. auf Kosten der versklavten Näherinnen in Südostasien.

Im letzten Buch der Bibel wird den Christen in der wohlhabenden Stadt Laodicea, die wohl gute Miene zum bösen Spiel der damaligen Gesellschaft gemacht haben, geraten, dass sie umkehren. Ihre Lauheit finde Gott zum Kotzen, schreibt der Seher Johannes im Namen Jesu sinngemäß (Offenbarung 3,16+17), und anstelle der Einstellung „Ich bin reich und habe mehr als genug und brauche nichts!“ sollten sie Gold bei ihm kaufen. Und zwar Gold, das im Feuer geläutert ist. Gemeint ist kein Edelmetall, sondern wohl, dass sie nur mit dem Bekenntnis zu Gott und notfalls durch ihr Martyrium glänzen können.

Goldene Zwanziger Jahre im Sinne einer Umkehr zu Gott und zu Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung wünsche ich uns und unserer bedrohten, geliebten Welt!

Und ein gesegnetes 2020!

*Ihr Pastor Bruno Nell*



---

## Aktuelles

---

### Vielen Dank!

Wie in jedem Jahr wurde in den Gottesdiensten an Heiligabend und am 1. Weihnachtsfeiertag für die Aktion „Brot für die Welt“ gesammelt. In mehr als 90 Ländern leistet „Brot für die Welt“ gemeinsam mit einheimischen Kirchen und Partnerorganisationen in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa Hilfe zur Selbsthilfe. Dieses Jahr konnten wir die Aktion mit **3.142,18 Euro** unterstützen, abzüglich 10 Euro Falschgeld, wobei die Polizei witzigerweise fragte, ob wir wüssten, von wem das wäre.

Ein zentraler Schwerpunkt der Arbeit ist die Ernährungssicherung. Denn in Zeiten des Klimawandels und knapper werdender Ressourcen wird der Kampf gegen Hunger und Mangelernährung immer wichtiger. Brot für die Welt unterstützt die arme und ländliche Bevölkerung darin, mit umweltfreundlichen und standortgerechten Methoden gute Erträge zu erzielen. Daneben setzt man sich auch für die Förderung von Bildung und Gesundheit, den Zugang zu Wasser, die Stärkung der Demokratie, die Achtung der Menschenrechte, die Sicherung des Friedens sowie die Bewahrung der Schöpfung ein.

Für Ihre Spenden bei der diesjährigen Diakoniesammlung in der Adventszeit möchten wir uns ebenfalls ganz herzlich bedanken. Insgesamt kamen hier **1.425 Euro** zusammen.

Wir danken allen Spender/innen sowie den Sammlerinnen von ganzem Herzen für ihre Unterstützung.

*C. Geßner*

### Haben Sie nicht Zeit zum Verteilen?

Wenn die Tage länger werden, weil der Frühling nicht mehr fern ist, hält man sich wieder gern im Freien auf oder unternimmt noch abends einen Rundgang durchs schöne Gruiten oder auch nach Schöllern. Wie wäre es, bei einer dieser Unternehmungen auch noch den Gemeindebrief für unsere Gemeindeglieder in die Briefkästen zu verteilen?

Wir suchen ganz dringend für mehrere kurze Straßenabschnitte (ca. 50 Gemeindebriefe) Männer oder Frauen, die bereit sind, 5 x jährlich unsere Informationsbroschüre zu verteilen.

Unsere über Jahre tätigen „Bezirksfrauen“ sind inzwischen teilweise nicht mehr so fit oder es fällt ihnen zunehmend schwerer, daher unsere Suche

---

## Aktuelles

---

nach jüngeren Freiwilligen. Ansprechen möchte ich hier auch gern unsere jungen Väter und Mütter, die diese Verteilaktion bei einem Spaziergang mit ihrem Nachwuchs unternehmen könnten. Man muss sich auch nicht gleich für Jahre verpflichten!

**Wer bei uns mitmachen möchte, melde sich bei Frau Geßner im Gemeindebüro unter 02104 / 60589 oder schreibe eine E-Mail an [gemeindebuero@erkg.de](mailto:gemeindebuero@erkg.de)**

*Auf Ihr Engagement bei uns freut sich Christa Borth*

### Kirchencafé in Schöllern

In vielen Gemeinden – auch in Gruiten – gibt es das gute Angebot, sich nach dem Gottesdienst noch bei Kaffee, Tee und Keksen zusammen zu setzen und sich zu unterhalten. Das fördert den Gemeinsinn und ist eine sehr schöne Möglichkeit, sich noch etwas besser kennen zu lernen.

Unser Gemeindesaal ist leider etwas weiter weg, nicht wie das Predigthaus in Gruiten direkt neben der Kirche. Aber wie auch in anderen Gemeinden möchten wir das Treffen jetzt direkt in unserer Kirche anbieten – nach dem Gottesdienst einfach in der Kirche bleiben, sich gemütlich im Kirchenschiff unter der Empore hinsetzen und mit Kaffee, Tee und Keksen einfach noch ein bisschen „klönen“. Die Frauenhilfe bereitet alles vor.

Wir haben uns überlegt, dass dazu der erste Sonntag im Monat wunderbar geeignet ist: Im Gottesdienst haben wir in der Regel das Abendmahl und danach zusammen das Kirchencafé.

Am 2.2. klappt das leider nicht, denn da findet unser Gottesdienst nicht in Schöllern und Gruiten statt, sondern gemeinsam in der Vesperkirche in Velbert.

**Aber am Sonntag, den 1. März, wollen wir beginnen und laden alle herzlich ein, nach dem Gottesdienst sich noch gemütlich in der Kirche zusammen zu setzen. Kommen Sie und genießen Sie es!**

*Martin Bäßler*

### Steh auf und geh!

2020 kommt der Weltgebetstag aus dem südafrikanischen Land Simbabwe. „Ich würde ja gerne, aber...“ Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken: **beim Weltgebetstag am 6. März 2020.**

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbawerinnen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.



Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft und vom Internationalen Währungsfonds aufgelegte aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Dass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu: Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit

---

## Aktuelles

---

von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichten. Doch der erste schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land 37 Jahre und zunehmend autoritär.

Noch heute sind Frauen benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes von dessen Familie vertrieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen. Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement: Zum Beispiel in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen; mit einer Kampagne in Mali, die für den Schulbesuch von Mädchen wirbt. Oder mit der Organisation von Wasserschutzgebieten in El Salvador, verbunden mit Lobbyarbeit zum Menschenrecht auf Wasser.

Zusätzlich möchte der Weltgebetstag das hochverschuldete Simbabwe durch eine teilweise Entschuldung entlasten. Deshalb richtet sich der Weltgebetstag, zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen, dem Bündnis [erlassjahr.de](http://erlassjahr.de) und anderen mit einer Unterschriftenaktion an die Bundesregierung. Das Geld soll Simbabwe stattdessen in Gesundheitsprogramme investieren, die der Bevölkerung zugutekommen. Unterschriften sind auf einer Unterschriftenliste am Weltgebetstag oder online ([www.weltgebets-tag.de/aktionen](http://www.weltgebets-tag.de/aktionen)) möglich. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Alleine in Deutschland besuchen am 06. März 2020 hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen.

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag findet **in Gruitzen am Freitag, den 6. März um 15.00 Uhr in der katholischen Pfarrkirche St. Nikolaus statt**. Hierzu laden wir – der Vorbereitungskreis – alle Frauen und Männer recht herzlich ein.

Nach dem Gottesdienst wollen wir im Ev. Gemeindehaus, Prälat-Marschall-Str. 60 gemeinsam Kaffee trinken und unsere Gedanken austauschen. Ein Fahrdienst von Kirche zum Gemeindehaus steht bereit. Zum Kennenlernen der speziell für diesen Gottesdienst vorgesehenen Lieder lädt unser Kirchenmusiker Herr Schwabeland **am Sonntag, den 1. März nach dem Gottesdienst gegen 12 Uhr in unserer Kirche ein**.

---

## Aktuelles

---

### **Nur noch einen Klick entfernt.... sind Sie von der neuen Homepage**

Auch bei den digitalen Medien kommt es jetzt zum Zusammenschluss der ehemaligen Kirchengemeinden Gruitzen und Schöllern. Seit geraumer Zeit wird an einer gemeinsamen Homepage gearbeitet. Die Übersichtlichkeit, das leichte Auffinden gesuchter Veranstaltungen und Angebote stand ganz oben auf der Prioritätenliste. Sie wird barrierefrei sein und die Darstellung ist auch auf einem Smartphone oder einem Tablet übersichtlich und einfach zu bedienen.

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten, wird die neue Homepage (bald) im Internet abrufbar sein. Auch wenn der neue Internetauftritt völlig anders als gewohnt ist, geblieben sind die Blicke auf unsere vertrauten Kirchtürme.

**Die neue Internetadresse lautet:  
[www.Kirchen-Gruitzen-Schöllern.de](http://www.Kirchen-Gruitzen-Schöllern.de)**

Die beiden alten Internetauftritte der ehemaligen Gemeinden Gruitzen und Schöllern werden noch einige Zeit aufrufbar sein. Sie werden aber nicht mehr gepflegt, sind aber mit der neuen Homepage verlinkt.

Alle Gemeindeglieder mit einem Internetanschluß mögen doch möglichst bald die neue Homepage aufsuchen und begutachten. Anfangs kann es sein, daß nicht jeder Klick zum gewünschten Erfolg führt oder manch eine Verbindung oder Darstellung hat vielleicht Mängel, dann zögern Sie nicht und melden sich. Sachliche Kritik und machbare Verbesserungsvorschläge werden gerne angenommen und auf ihre Umsetzbarkeit hin geprüft.

*Anja Fritz*

### **Anmeldung der Drittklässler zum Katechumenen-Unterricht**

Kurz vor den Osterferien beginnt für die Drittklässler der Katechumenen-Unterricht, der dann im darauf folgenden Januar oder Februar mit einem Familiengottesdienst abgeschlossen wird. Zur Besprechung und Anmeldung laden wir die Eltern **am Dienstag, 3. März um 18.00 Uhr** in die Cafeteria des Elisabeth-Strub-Hauses, Prälat-Marschall-Straße 58, ein. Bitte bringen Sie das Familienstammbuch mit. Sollte Ihr Kind am Katechumenenunterricht teilnehmen wollen, aber keine Einladung erhalten, melden Sie sich doch bitte im Gemeindebüro.

### Okko Herlyn und Heike Kehl wieder in Schöllert

Am späten Nachmittag des 1. Advents hatten sich fast 60 Personen in der Dorfkirche Schöllert eingefunden. Auf Einladung des Fördervereins Evangelisch-reformierte Kirche Schöllert präsentierten Okko Herlyn und seine Ehefrau Heike Kehl ein unterhaltsames und nachdenkliches vorweihnachtliches Programm. Bekannte Advents- und Weihnachtslieder wurden mit eigenen Arrangements ebenso vorgetragen wie eigene Lieder, Geschichten und Gedichte. Bissig auf's Korn genommen wurde die immer frühere und ausufernde Weihnachtsdekoration in den verschiedensten Geschäften. Ganz anders die Geschichte von der Puppe mit ihrer Puppenstube und dem einsamen Teddybären, die scheinbar vergessen traurig im Schaufenster blieben und nicht als Geschenk Kinder erfreuen durften, bis dann doch noch der Weihnachtsmann kam und sie abholte. Und auch der niederrheinische Literat Hanns Dieter Hüsch wurde in Erinnerung gebracht.



Vielschichtig war die Bandbreite von Kabarett, Gesang und Prosa. Und entsprechend begeistert war die Reaktion des Publikums. Nach gut einhalb Stunden verabschiedeten die Zuschauerinnen und Zuschauer mit anhaltendem Applaus das bibelfeste Künstlerpaar. Aber nicht nur das Publikum verließ hoch zufrieden die Veranstaltung. Auch Heike Kehl und Okko Herlyn waren mit dem Publikum und der Atmosphäre in der Dorfkirche aber auch mit ihrem eigenen Auftritt rund herum zufrieden. Und weil nicht nur weihnachtliches in ihrem Repertoire zu finden ist, wird es sicherlich bald ein Wiedersehen mit ihnen und einem anderen Programm in Schöllert oder Griten geben.

*Jürgen Fritz*

---

## Aktuelles

---

### **Abschied von unserem Organisten Stefan Küpper**

Seit 2015 hat Herr Küpper in unserer Kirche in Schöllern die Orgel im Gottesdienst gespielt.

Zuerst, von 2015 bis 2017, als Vertretung und dann im Wechsel mit Frau Dworzak. Als diese Ende 2017 ausschied, hat Herr Küpper als Vollkraft den Orgeldienst versehen: nicht nur bei Beerdigungen gespielt, sondern auch voller Enthusiasmus den Weihnachtsauftritt unserer Krippenspiel-Gruppe eingeübt und begleitet. Insbesondere hat er sonntags in Schöllern den Orgeldienst geleistet.

Nachdem Herr Schwabeland nun genesen ist und als Organist der Gemeinde Gruiten-Schöllern nun in beiden Gottesdienststellen die Orgel spielt, ist jetzt leider Herrn Küppers Vertretungsaufgabe beendet. Im Gottesdienst am 31. Dezember wurde Herr Küpper verabschiedet und wir dankten ihm für seinen Einsatz mit einem Abschiedsgeschenk. Er hat den Orgeldienst gerne geleistet und stand das ganze Jahr zur Verfügung, auch in der Ferienzeit und zu Feiertagen. Herr Pastor Nell und Herr Bäßler dankten ihm für seinen mehrjährigen Einsatz und hoffen, dass er als Vertretungsorganist noch öfters wieder in Schöllern im Gottesdienst zu hören sein wird.

*Martin Bäßler*

# Zuversicht!

SIEBEN WOCHEN OHNE PESSIMISMUS  
26. FEBRUAR BIS 13. APRIL

7  
WOCHEN  
OHNE

Die Fastenaktion  
der evangelischen  
Kirche 2020

[www.7-wochen-ohne.de](http://www.7-wochen-ohne.de)

edition<sup>+</sup>christmon

## DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Alles geht schief! Das wird nix mehr! Warum neigen so viele Menschen dazu, die Zukunft als Zeit der Niederlagen, Misserfolge, ja Katastrophen zu beschreiben? Angst und Sorge treiben sie an. Wenn die anderen Leute in Familie und Gesellschaft ihnen nicht glauben, reagieren sie mit einem Achselzucken: Ihr habt halt keine Ahnung!

Angst und Sorge sind zentrale Elemente menschlichen Bewusstseins. Sie dürfen aber nicht dominieren und Menschen in Hoffnungslosigkeit fallen lassen. Das Motto für die Fastenzeit 2020, „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“, soll im Sinne Jesu Christi dazu ermuntern, Zukunftsangst und Misstrauen zu überwinden. In der Geschichte von Tod und

Auferstehung, der die Fastenzeit und Ostern gewidmet sind, lebt neben Glaube und Liebe das Prinzip Hoffnung, wie es Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt.

Wir möchten mit Texten und Bildern dazu ermuntern, auch in schwierigsten Lebensphasen nicht zu übersehen, wie viel Verstand, Mut und Können in uns, in unseren Familien, Freundeskreisen und Gemeinschaften steckt. Mit Zuversicht kann es gelingen, aus Krisen zu lernen und gemeinsam neue Wege zu entdecken. Wir kriegen das schon hin! Kein Grund zu Pessimismus!

ARND BRUMMER,  
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“

### Vor 300 Jahren: Der Bau der Gruitener Kirche beginnt



Am 5. Juni 1719 war der Grundstein für die Gruitener „Kirche im Dorf“ gelegt worden. Endlich sollte die Funktion des Predigthauses als Gotteshaus auf eine echte Kirche übergehen und die beengten Verhältnisse im Predigthaus, das ja seit seiner Errichtung 1682 auch als Schule und Wohnung für den Pastor und den Lehrer diente, verbessert werden. Knapp zwei Monate nach der Grundsteinlegung wurde im Protokollbuch des Consistoriums (heute Presbyterium) notiert, dass bey den steinhauern in der hahnenfort ... hausteine zu den thuren und an den 4 ecken der vorhabenden neuen Kirchen bestellt und mit denselben accordiret [Einvernehmen erzielt worden ist] uber den preiß. Ende November 1719 wurden dann Verträge mit dem Baumeister Linsch aus Ratingen wegen des stockwercks und thurns, mit dem Leyendecker (Schiefer-Dachdecker) Gerhards aus Düsseldorf

---

## Geschichte & Geschichten

---

wegen bedeckung der Neuen Kirchen und thurns und mit Johann zum Heister wegen lieferung des eichenholtz, welches zur Gallery, stockwerck und thurns nöhtig sein wird, abgeschlossen.

Aber bis zum wirklichen Baubeginn sollte noch einige Zeit vergehen. Noch fehlte es an Geld. Am 21. Dezember 1719 beschloss das Consistorium deshalb, daß ein Kapital von 100 Reichstalern, das eigentlich für die Armenversorgung zweckgebunden war, zum bau der Neuen Kirchen erst vorgeschossen und angewandt werden soll, so lange biß daß solches, wan nach gehaltener und geendigter collecte zum bau der Neuen Kirchen ein capital mögte verhoffentlich ubrig sei, daß dan denen armen wider konne refundiret werden. Man hoffte also, dass die Kollekten die Baukosten vollständig decken würden, damit der Vorschuss aus der Armenkasse wieder dorthin zurückgezahlt werden könnte.

Vom Baubeginn oder -fortschritt ist im Protokollbuch zunächst nichts zu lesen. Erst im März 1720 lässt der Abschluss eines Vertrages wegen lieferung der eisernen glaserrahmen mit den Brüdern Wimmershoff, die die Schmiede des Kircherhofs in Gruiten betreiben, vermuten, dass jetzt der Rohbau zumindest in Angriff genommen worden war. Um die Fensterrahmen und einige andere Anschaffungen bezahlen zu können, ist am 30. Mai d.J. im Protokollbuch noch einmal davon die Rede, dass auf ein „Armenkapital“ von 60 Reichstalern zurückgegriffen wurde. Wenige Tage danach erfahren wir aus den Aufzeichnungen, dass der Pastor in Düsseldorf Spenden für den Bau der Kirche gesammelt hat, aber vom Consistorium beauftragt wurde, nun auch solche in Köln und dem benachbarten Mülheim zu sammeln.

Derweil hatte sich der Vertrag mit dem Baumeister aus Ratingen zer schlagen, der Baumeister war außgeblieben, heißt es im Protokollbuch. Ersatzweise wurde nun ein Vertrag wegen des stockwercks und thurnleins mit einem Einheimischen geschlossen, nämlich mit dem Müller Peter Hill, der offenbar nicht nur Müller, sondern auch Fachmann für den Dach- und Turmbau aus Holz war. Im September war der Bau dann offenbar soweit fortgeschritten, dass mit dem plister Zacharias schneider von dusseldorff, ein schriftlicher accord aufgerichtet wurde wegen plisterung unserer kirchen, und anstreichung des gewolbs mit Leinfarbe. Der Plisterer hatte also das Kirchengewölbe fertigzustellen und anzustreichen. Ein halbes Jahr später ist wieder einmal die Finanzierung des Baus Thema im Consistorium. Dem zur nächsten Synode abgeordneten Ältesten und dem Pastor wird aufgegeben, sich dort zu erkundigen, durch welche mittel man solche seumige, eigensinnige, und widerliche [widerspenstige] Gemeinsgliederen, darzu anhalten solle, umb sich andren gemeinsgliederen, pro quota in allem gleich zu stellen. Es gab also Schwierigkeiten,

---

## Geschichte & Geschichten

---

das Geld von einigen zur Beteiligung an den Baukosten Verpflichteten auch wirklich einzutreiben.

Zu dieser Zeit hatte die Kirche noch keinen Fußboden, keine Fensterscheiben und vor allem noch keine Kanzel, denn erst am 30. Mai 1721 berichtet das Protokollbuch darüber, dass Verträge dafür so wol mit dem steinhauer zu Erkrath, wegen ettlicher 100 fuß hausteine zu machen in der Kirchen zu legen, mit dem glaßmacher zu Grefrath, der alle gläser in der Kirchen zu machen, alß auch mit dem schnitzler wegen einer neuen cantzel aufgesetzt wurden. Der Schnitzler Hendrick Kipp erhielt dann im Juli 1721 auch den Auftrag, die stuhl und bencke unten in der Kirchen für die beerbten [Hofbesitzer] zu machen. Beschlossen wurde auch, dass für die Bänke ein jeder beerbter die bretter und arbeit zahlen solle.

Inzwischen war der Pastor erneut auf Spendensammeltour gegangen, diesmal nach Duisburg, Mülheim/Ruhr und Kettwig, aber das Geld reichte noch immer nicht. Deshalb wurden weitere Kollekten an den Kirchthuren in schußelen beschlossen und bey nechstkunfftiger haußvisitation ... bey erwachsenen Jungen leuten in der Gemeine. Außerdem gaben die Hofbesitzer dem Consistorium Vollmacht zur aufnehmung so viel gelder alß zur bezahlung der durch den Neuen Kirchenbau gemachten schulden nöhtig. Die im Archiv vorhandenen Kollektenbücher liefern einen noch besseren Eindruck vom Umfang der Spendensammlungen. Fritz Breidbach hat errechnet, dass in der Zeit vom 20. März 1719 bis Ende 1723 insgesamt 2018 Reichstaler eingekommen waren, deren Aufbringung 267 Reichstaler Unkosten verursachten. Und Pastor Vömel hat dazu geschrieben, dass nicht nur in der Nachbarschaft, sondern auch am ganzen Niederrhein, in Westfalen und in Holland gesammelt wurde. Auch Gaben von Behörden gingen ein, z.B. vom Magistrat zu Soest, von den Städten Bielefeld, Iserlohn und Plettenberg, von der Herrschaft Berleburg, von der Weberzunft zu Biedenkopf, von der Schuhmacherzunft zu Marburg, von den Zünften der Schuster, der Leinweber und Bäcker, vom Schneider- und Krämeramt zu Bielefeld, vom Bürgermeister zu Hardenberg und von der Universität Duisburg. ... Selbst lutherische Gemeinden hielten ihre Gaben nicht zurück, wie z.B. Altena, Breckerfeld, Wetter und viele andere.

Feierlich, aber noch ohne Glockengeläut, weil für eine Glocke im Türmchen das Geld fehlte, wurde die noch nicht vollständig bezahlte Kirche am 5. Oktober 1721 eingeweiht – weit mehr als zwei Jahre nach der Grundsteinlegung.

*Lothar Weller*

*Anmerkung: Dies ist die Fortsetzung des Beitrags, der im Gemeindebrief 1/2019 unter dem Titel (Die „Kirche im Dorf“ hatte anfangs noch kein richtiges Dorf) erschienen ist.*

---

# Presbyterium

---

## Das neue Presbyterium

Alle 4 Jahre wählen die evangelischen Gemeinden landesweit ein neues Presbyterium. Für 2020 ist der Wahltermin der 1. März, an welchem bisherige Presbyter wiedergewählt werden können, aber auch sehr gerne weitere, neue Kandidaten und Kandidatinnen zur Wahl willkommen sind.

Diese bilden dann das neue Presbyterium, welches gemeinsam mit dem Pfarrer das Schicksal der Gemeinde leitet, verändert und erneuert im Sinne der Kirchenlehre, des Kirchenkreises und der Gemeindemitglieder. Das ist eine sehr interessante Aufgabe als Presbyterium insgesamt und in den Fachausschüssen. Das Amt braucht schon Flexibilität und Hingabe und erfordert mehr als nur die Anwesenheit in der monatlichen Presbyteriumssitzung.

Nach der Fusion der beiden Gemeinden Gruitzen und Schöllern zum 1. Januar 2019 sind die beiden Presbyterien zusammengelegt worden, um gemeinsam die neue Gemeinde zu leiten. Diese neue und erfolgreiche Kooperation soll auch weiterhin gut funktionieren. In der Gemeindeversammlung am 17. November stellten sich die Kandidaten und Kandidatinnen vor. Aus dem bisherigen Presbyterium scheidet nach z.T. sehr langen Dienstjahren Frau Borth, Herr Müller, Frau Tews und Frau Woyk aus. Wir danken Ihnen für ihre lange, erfolgreiche Tätigkeit.

Von den bisherigen Presbytern/innen kandidierten erneut: Herr Dr. Angermund, Herr Bäßler, Frau Fritz, Herr Greiling, Herr Heinze, Herr Heldt, Herr Kuchem, Frau Vömel. Als neue Kandidaten stellten sich vor: Herr Ibach, Herr Nauber, Herr Wedler.

Obwohl zwei Kandidaten/innen als Mitarbeiterpresbyter/innen wünschenswert gewesen wären, hat sich dafür leider niemand bereit erklärt. Für unser neues Presbyterium sind 11 Stellen geplant. Es haben sich auf diese Stellen aber nur 11 Kandidaten/innen beworben, deshalb gibt es nicht die Möglichkeit einer Auswahl, welche das Ziel der Presbyteriumswahl am 1. März 2020 ist. Aus diesem Grunde hat uns der Kirchenkreis mit Brief vom 28. November 2019 mitgeteilt, dass laut Beschluss des Kreis-synodalvorstandes die vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten als gewählt gelten.

**Am Sonntag, den 22. März 2020, werden ab 9.30 Uhr** im Gottesdienst in Schöllern die Presbyter und Presbyterinnen eingeführt – die neuen Mitglieder legen vor der Gemeinde das Amtsgelübde ab; wiedergewählte Mitglieder werden an ihr Gelübde erinnert.

Wir nehmen alle gerne dieses Amt an und freuen uns, bis zumindest 2024 unsere Aufgabe zum Wohle der Ev-ref. Kirchengemeinde Gruitzen-Schöllern erfüllen zu dürfen.

*Martin Bäßler*

---

## Presbyterium

---

### **Dr. Ralph Angermund**

Dr. Ralph Angermund, geboren 1956, verheiratet, zwei erwachsene Kinder, Beamter bei der Landesregierung.

### **Martin Bäßler**

Ich bin Martin Bäßler, 64 Jahre alt, seit 42 Jahren glücklich verheiratet, habe 3 Söhne mit Familien und 1 Enkelin / 5 Enkel. Ich bin pensionierter Lehrer und seit 1997 Presbyter. Als Schöllener möchte ich weiterhin viel beitragen zum weiteren Zusammenwachsen unserer Gemeinde und für den starken, erfolgreichen, gemeinsamen und ansprechenden Weg in die Zukunft. Mit Erfahrung und Einsatz wie bisher hoffe ich, das Beste für unsere Gemeinde und unsere Gemeindeglieder erreichen zu können und freue mich dann auch über positive Rückmeldungen.

### **Anja Fritz**

Mein Name ist Anja Fritz, ich bin 46 Jahr alt, seit 2008 Mitglied im Presbyterium Schöllener und seit der Fusion im letzten Jahr im gemeinsamen Presbyterium Gruiten-Schöllener. Seit 2011 bin ich Mitglied im Kreissynodalvorstand des Kirchenkreises Niederberg. Ich freue mich im neuen Presbyterium mitwirken zu können, auf interessante Begegnungen und neue Herausforderungen, die wir gemeinsam angehen werden.

Ganz aktuell gestaltet ein kleines Team, dem ich angehöre, die neue Homepage der Kirchengemeinde Gruiten-Schöllener. Zudem hoffe und vertraue ich sehr darauf, dass es uns gelingt, die Kirche in Schöllener in den nächsten Jahren in ihrer Bausubstanz wieder so herzurichten, dass sie auch weitere Jahrhunderte Bestand haben kann und Menschen zur Einkehr und Besinnung einlädt.

---

# Presbyterium

---

## **Matthias Greiling**

Diplom-Wirtschaftsinformatiker im Rechenzentrum der Bergischen Universität Wuppertal. Vor 42 Jahren getauft, seit 17 Jahren in Schöller wohnend, zurückgelegte Nettomigrationsstrecke 28 km. 1,79 cm hoch, vor 28 Jahren - entspricht in etwa 30 cm - uniert konfirmiert und seit 2014 Presbyter in Schöller.

Bei Fragen fragen: [matthias@greiling.de](mailto:matthias@greiling.de)

## **Dirk Heinze**

Mein Name ist Dirk Heinze, ich bin 65 Jahre alt und selbstständig. Seit 16 Jahren arbeite ich nun im Presbyterium, bin Vorsitzender im Jugend- und Personalausschuss. Neben den anstehenden schwierigen Aufgaben in der Gemeinde (z.B. Gemeindehausumbau), werden in den kommenden Jahren sicherlich weitere Themen auf uns zukommen, bei deren Lösung wir auch als Gemeinde gefordert sind. Hier möchte ich gerne mithelfen diese Probleme zu lösen, auf welche Wiese auch immer das geschehen kann. Natürlich darf die alltägliche Arbeit im Presbyterium, für die ich mich noch einmal 4 Jahre einsetzen möchte, nicht zu kurz kommen.

## **Holger Heldt**

Mein Name ist Holger Heldt. Ich bin 64 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Mit meinem Unternehmen bin ich selbständig in Haan-Gruiten ansässig. Seit Ende 2017 bin ich Mitglied des Presbyteriums unserer Gemeinde und habe dort das Amt des Baukirchmeisters inne. Ich habe mich dazu entschieden weiterhin als Presbyter zur Verfügung zu stehen, weil ich aktiv die begonnenen Arbeiten (Fusionierung der Gemeinden Gruiten und Schöller; Renovierung des Gemeindehauses u.a.) weiter begleiten möchte. Die weitere Zusammenführung sowie die Belegung des Gemeindelebens liegen mir besonders am Herzen.

Ebenso werde ich mich für die Erhaltung beider Kirchen einsetzen. Ich glaube, dass wir die einmalige Chance haben, auf einer finanziell gesunden Grundlage, mit aktiven Gemeindegliedern die Gemeinde und das Gemeindeleben ständig weiter zu entwickeln und attraktiv zu gestalten.

---

## Presbyterium

---

### **Burkhardt Ibach**

Gerne möchte mich hier kurz vorstellen. In Wuppertal aufgewachsen, habe ich eine Ausbildung zum Krankenpfleger bzw. Fachpfleger Anästhesie und Intensivpflege gemacht. Nach vielen Jahren in der Klinik bin ich seit langer Zeit als Medizinprodukteberater tätig.

Nach der Geburt unserer 2. Tochter sind wir nach Gruiten gezogen, wo schon meine Frau Ulla aufgewachsen ist.

In den Jahren in Haan-Gruiten habe ich versucht auch mich einzubringen. So war ich in der Schulpflegschaft der Grundschule, des Gymnasiums und dort auch Vorsitzender des Fördervereins. Für zwei Jahre war ich bereits Mitglied des Presbyteriums in Gruiten. Ich freue mich auf die bevorstehenden Aufgaben.

### **Roderich Kuchem**

Als langjähriger Kirchmeister habe ich bereits einige Entwicklungen der Gemeinde mitverantwortet. Im Auftrag der Kreissynode vertrete ich Niederberg auch in der Landessynode. Nun beginnen wir die lange geplante Ertüchtigung unseres Gemeindehauses. Dazu bedarf es einer erheblichen finanziellen Anstrengung. Ich möchte dazu beitragen, dass wir in Gruiten und Schöller noch eine Menge Gottesdienste und Feste feiern können.

### **Andreas Nauber**

Ich bin 49 Jahre alt, verheiratet und habe eine IT-Firma mit 4 Mitarbeitern. Aufgewachsen in Berlin bin ich dort in der Stadtmission groß geworden und habe meine ersten ehrenamtlichen Schritte mit 14 in der Jugendarbeit einer Freiburger Kirchengemeinde getan. 1995 habe ich meine Frau Wiebke geheiratet und war Zeit ihrer Arbeit in den Kirchengemeinden in Neviges und hier in Gruiten technisch unterstützend mit dabei. Meine Stärken liegen

sowohl im technischen, als auch im organisatorischen Bereich. Jetzt freue ich mich auf die Mitarbeit im Presbyterium.

---

## Presbyterium

---

### **Gabi Vömel**

Ich heiÙe Gabi Vömel und bin 61 Jahre. Bis zu meinem Renteneintritt im Sommer 2019 habe ich den Kindergarten unserer Gemeinde geleitet. Nun freue ich mich auf neue Aufgaben im Presbyterium um mich weiterhin für unsere Gemeinde einsetzen zu können.

### **Johannes Wedler**

Mein Name ist Johannes Wedler, ich bin 37 Jahre alt und von Beruf Facharzt für Allgemein- und Viszeralchirurgie. Seit 20 Jahren engagiere ich mich ehrenamtlich in der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit, davon etwa 15 Jahre an vielen verschiedenen Stellen in unserer Gemeinde. Ein Schwerpunkt war dabei in den letzten Jahren die jährliche Kinderfreizeit, die ich zusammen mit einem Team aus ehrenamtlich Mitarbeitenden leite.

Aus diesem Engagement ergibt sich nun ein Schwerpunkt für mein Amt im Presbyterium. Jugendarbeit ist Zukunftsarbeit. In diesem Sinne möchte ich unsere erfolgreiche Kinder- und Jugendarbeit aus dem Presbyterium und dem Jugendausschuß heraus begleiten und stärken, um sie als einen wichtigen Baustein unserer Gemeinde, im Zentrum des Gemeindelebens zu verankern. Dies ist eng verknüpft mit dem Ziel, gerade in der heutigen Zeit, junge Menschen für Gottes Wort, das Gemeindeleben sowie ehrenamtliches Engagement zu begeistern, und sie hierbei insbesondere aktiv mit einzubinden. Darüber hinaus freue ich mich auf die Möglichkeit, auch alle anderen Belange der Gemeinde aktiv mit zu gestalten, sowie die Chance, als Presbyter nicht nur zu verwalten, sondern Ansprechpartner für die Gemeinde zu sein. Eine große Verantwortung und Herausforderung, der ich mich gerne stellen werde.

### **Hanno Nell**

Als Pfarrer der Gemeinde gehört Pastor Nell als „geborenes Mitglied“ dem Presbyterium an. Seit November 2006 ist er Pfarrer von Gruiten, seit Januar 2019 von Gruiten-Schöller.

---

# Kindergarten

---

## Ein Beruf mit Zukunft!



Wir möchten dem Fachkräftemangel vorbeugen und bilden aus. Zum kommenden Kindergartenjahr (01. August 2020) suchen wir Anerkennungs-jahrpraktikanten. Das Anerkennungsjahr, bzw. Berufspraktikum, ist das letzte Jahr der Ausbildung. Hier wird die staatliche Anerkennung als Erzieher/in erworben.

Wir bieten ein vielseitiges pädagogisches Konzept und legen großen Wert darauf, unseren Auszubildenden unterschiedliche Erfahrungsmöglichkeiten zu bieten. In den vergangenen Jahren konnten wir ihnen, nach bestandener Prüfung, häufig einen Arbeitsplatz anbieten. Viele unserer aktuellen Kollegen haben bereits ihr Berufspraktikum bei uns absolviert.

### **Wichtig ist uns...**

- Kindern Glaubenserfahrungen zu ermöglichen
- positives Denken
- Freude und Einfühlungsvermögen bei der Arbeit mit Kindern
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Belastbarkeit und Flexibilität

### **Darauf können Sie sich freuen....**

- Ein freundliches und aufgeschlossenes Team
- Umfangreiche Unterstützung durch die Praxisanleiterin
- Vergütung nach BAT-KF
- Vielseitige Handlungsfelder

Gerne bieten wir die Möglichkeit, bei einem Tagespraktikum einen Einblick zu erhalten und uns kennenzulernen.

---

# Kindergarten

---

## Ausschreibung

Die Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Gruiten-Schöller sucht für ihre Kindertageseinrichtung **ab dem 01. August 2020** für die Zeit **bis zum 31. Juli 2021 einen Erzieher im Anerkennungsjahr (m/w/d) (Berufspraktikum)**

Die Kindertageseinrichtung umfasst 6 Gruppen mit Kindern im Alter von 0,4 Monate bis 6 Jahren.

### **Wir wünschen uns Bewerbungen von Menschen, die**

- die Kindertagesstättenarbeit als Teil der Gemeindegarbeit verstehen und Kindern ganzheitliche Lern- und Glaubenserfahrungen ermöglichen,
- Motivation / Leistungsbereitschaft und Belastbarkeit zeigen
- die konzeptionelle Arbeit im Team mitgestalten
- die Eltern in die Zusammenarbeit mit einbeziehen
- Freude und Interesse an der pädagogischen Arbeit mitbringen
- flexibel sind

### **Bewerbungen richten Sie bitte an den:**

Kindergarten der Ev.-ref. Kirchengemeinde Gruiten-Schöller  
Heinhauser Weg 8  
42781 Haan

Weitere Auskünfte erteilt gerne die Leiterin der Einrichtung, Frau Druve unter der Telefon-Nummer 02104 / 62221 oder unter [kindergarten@erkg.de](mailto:kindergarten@erkg.de).

---

# Kindergarten

---

## Rückblick auf den lebendigen Adventskalender

Liebe Gemeinde, ich möchte Ihnen von unserem lebendigen Adventskalender berichten. Erstmals in diesem Jahr haben wir ein neues Projekt im Kindergarten eingeführt. Ich hatte die Vorstellung, unseren Kindergarten den Gemeindemitgliedern zu öffnen und sie aktiv in die Gestaltung der Vorweihnachtszeit miteinzubeziehen. Erinnern Sie sich an den Artikel im letzten Gemeindebrief? Die Rückmeldungen aus der Gemeinde waren verhalten. Lag es vielleicht daran, dass ich es nicht klar genug formuliert hatte? Ich denke, viele von Ihnen waren sich unsicher, was sie anbieten sollten oder wie der genaue Ablauf ist. Der eine oder andere hat sich dann aber doch getraut und unseren Alltag mit einer Aktion bereichert. Auch unsere Eltern haben sich aktiv beteiligt und so konnte jeden Tag ein Angebot stattfinden. Es wurde vorgelesen, gebastelt, Kekse gebacken, Kekse verziert, Baumscheiben angemalt, Bruchschokolade hergestellt, Körner gemahlen und somit Mehl selbst hergestellt. An einem Tag gab es ein Bilderbuchkino im Gemeindesaal. Es waren viele tolle Ideen dabei und ich durfte jeden Tag strahlende Kinderaugen wahrnehmen. Das Zeitfenster war unterschiedlich. Mal dauerte eine Aktion den ganzen Vormittag und andere dauerten 45 Minuten.



Morgens konnten unsere Kinder bereits sehen, was für eine Aktion geplant ist. Im Eingangsbereich hatten wir auf unserem Monitor das passende Bild und Datum angezeigt. Wie das Öffnen des Türchens bei einem richtigen Adventskalender. Am Nachmittag wurden auf dem Monitor die Fotos während der Aktion gezeigt und manchmal auch das Endprodukt, z.B. wenn etwas gebastelt wurde. So konnten alle Eltern sehen, was an diesem Tag im Kindergarten stattgefunden hat. Da die beteiligten Personen begeistert waren, werden wir dieses Projekt auch in der Adventszeit 2020 durchführen. Vielleicht haben wir Ihr Interesse geweckt und Sie haben Lust sich daran zu beteiligen. Mein Dank gilt allen, die unsere Vorweihnachtszeit zu etwas Besonderem gemacht haben. *Im Namen des Teams Sandra Druve*

# Offene Ganztagschule

## Vorstellung

Mein Name ist Melanie Hübner und bin seit dem 1. Januar 2020 in der Betreuung 8-1 für die Kinder da, um mit ihnen zu spielen und zu basteln, aber auch zum Trösten. Gerne unterstütze ich die Betreuungskinder auch in deren Freizeit und bei den Hausaufgaben.

Nach der Betreuungszeit begleite ich auch die OGS-Kinder bei den Hausaufgaben. Es ist für mich eine interessante Aufgabe die Kinder während dieser Zeit zu unterstützen, ihnen zu helfen oder ihnen einfach einen „kleinen Schubs“ zu geben, gestellte Aufgaben zu erledigen.

Mit meinem Mann und meiner kleinen Tochter wohne ich in Gruiton. Bereits vor einigen Jahren war ich als Studentin in der hiesigen OGS tätig. Umso mehr freue ich mich, wieder dort bei den Kindern sein zu dürfen.



Schneemannkopf, Käfer, falsches Bild durchgestrichen, Augenklappe

---

## Kinder- und Jugendarbeit

---

### **Bitte vormerken: Kinderfreizeit 2020 vom 17. bis 25. Oktober 2020!**

Auch in diesem Jahr geht es wieder in den Herbstferien auf Kinderfreizeit. Die Freizeit findet in der zweiten Woche der Herbstferien, vom 17. bis 25. Oktober 2020 statt. In diesem Jahr fahren wir mal wieder nach Neunkirchen-Seelscheid, in das allseits beliebte „Adventure Center“. Die Kids erwartet ein gewohnt abwechslungsreiches und liebevoll gestaltetes Programm. Aufgrund der erfahrungsgemäß sehr großen Nachfrage, wird die Anmeldung auch in diesem Jahr ab einem Stichtag im April möglich sein. Weitere Informationen werden mit dem nächsten Gemeindebrief und auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht. Wir freuen uns jetzt schon auf die gemeinsame Zeit im Herbst!

*Johannes Wedler*

### **Förderverein Jugendarbeit: Homepage ist online**

Es hat etwas länger gedauert, aber nun ist die Homepage unseres neu gegründeten „Fördervereins Jugendarbeit“ online. Unter der Internetadresse:

**[www.fv-jugendarbeit.de](http://www.fv-jugendarbeit.de)**

kann der Mitgliedsantrag herunter geladen werden. Auch kann die Satzung des Vereins eingesehen werden. Im Verlauf werden darüber hinaus Informationen über die Arbeit und Projekte des Fördervereins abrufbar sein. Auch finden Sie auf der Homepage die Kontaktdaten des Vereins.

Per Email sind wir unter **[info@fv-jugendarbeit.de](mailto:info@fv-jugendarbeit.de)** erreichbar. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied und jegliche Form der Unterstützung!

*Für den Vorstand des Vereins:*

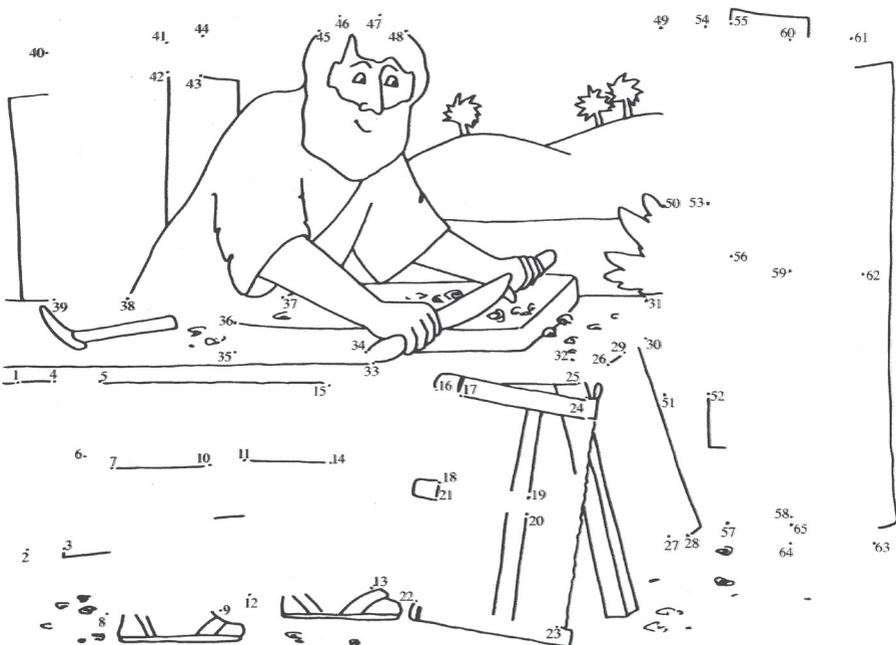
*Johannes Wedler*

# Was machst du?

Menschen brauchen Häuser, in denen sie wohnen können. Diese Häuser müssen gebaut werden. Das ist meine Aufgabe. Ich bin ein Zimmermann von Beruf. Weil ich Holz verarbeite. Doch viele Menschen möchten in Steinhäusern wohnen. Außerdem ist Holz bei uns hier in Israel manchmal knapp. Steinhäuser kann ich auch bauen. Dann bin ich aber kein Zimmermann, sondern ein Bauhandwerker. Mein Name ist Josef.

Bekannt geworden bin ich, weil mein Frau Maria die Mutter von Jesus gewesen ist. Da bin ich natürlich auch für das Kind verant-

wortlich gewesen. Als es im Stall in Bethlehem geboren wurde und als wir nach Ägypten flüchten mussten. Natürlich war ich auch im Alltag für Jesus da. Ich habe Geld verdient, damit wir alle genug zu essen und für Kleidung gehabt haben. Und ich habe Jesus meinen Beruf gelehrt, sodass er auch Zimmermann und Bauhandwerker werden konnte. Daraus ist dann später nichts geworden, weil Jesus durch das Land gezogen ist und den Menschen von Gott erzählt hat. Er ist nämlich der Sohn Gottes.



---

## Musik in unserer Gemeinde

---

### Konzert des 33. Haaner Orgelzyklus am 16. Februar um 16.30 Uhr in der Kirche im Dorf in Gruiten

Das 3. Konzert des diesjährigen 33. Haaner Orgelzyklus findet am **Sonntag, den 16. Februar 2020, um 16.30 Uhr** in unserer Kirche im Dorf statt. Von Martina Mann (Rezitation), Heike Zehe (Flöte), Almuth Wiesemann (Violine) und Renate Schusky (Orgel, Erläuterungstexte) wird „Das Tagebuch einer musikalischen Reise von Charles Burney“ in Wort und Klang gesetzt. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte am Ausgang wird gebeten.



Jahreslosung 2020  
**Ich glaube; hilf meinem Unglauben!**  
Markus-Evangelium (9,24)

**Brot**  
für die Welt

---

# Frauenfrühstück

---

## Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück!

Seit mehr als 20 Jahren treffen sich monatlich Frauen aller Altersgruppen und Konfessionen in unserer Cafeteria in der Prälat-Marschall-Straße 58 zum gemütlichen Frühstück und anschließenden Vortrag eines lebensnahen Themas mit Fachreferentinnen oder Fachreferenten, immer am zweiten Dienstag im Monat, außer im August.

### Dienstag, 11. Februar 2020

**Thema** „Zufrieden älter werden“  
**Referent** Pastor i.R. Fröhme

### Dienstag, 10. März 2020

**Thema** „Christliches Leben in den USA“  
**Referentin** Ute Melchior-Giovannini

**Zeit** jeweils von 9.30 -11.30 Uhr  
**Ort** Cafeteria des Elisabeth-Strub-Hauses  
**Kosten** 3,- Euro

*Wir freuen uns auf ihr Kommen.  
Ursula Hickstein und Gerda Heinze*

### Wichtig

Um Anmeldung wird gebeten bei Frau Hickstein (02104 / 6 19 08),  
Frau Heinze (02104 / 6 01 74) oder im Gemeindebüro (02104 / 6 05 89)

---

## Besondere Gottesdienste

---

### **Gottesdienstausflug zur Vesperkirche am 2. Februar**

**Am Sonntag, 2. Februar**, feiern wir in Gruiten und Schöller keine Gottesdienste. Stattdessen treffen wir uns um 9.45 Uhr an unseren Kirchen, um Fahrgemeinschaften zur Apostelkirche in Velbert-Dalbecksbaum (zwischen Wichernstraße und Lortzingstraße) zu bilden. Der dortige Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrerin Andrea Kupatz und Superintendent Jürgen Buchholz beginnt um 10.30 Uhr, anschließend kann an Tischen in der Kirche ein nach den letzt- und diesjährigen Erfahrungen ein voraussichtlich ausgesprochen leckeres Mittagessen kostenlos (über Spende freut man sich) genossen werden, das von einem Profi-Koch zubereitet wird, und nicht zuletzt die Gemeinschaft. Ab 12 Uhr gibt es Programm, an diesem Tag Yoga. Wer teilnehmen will, wird gebeten, dafür brauchbare Socken mitzubringen.

### **Gottesdienst mit Laienspielschar am 8. März in Gruiten**

Anstelle einer Predigt führt uns die Laienspielschar Dalbecksbaum „Der Mann am Strick“ von Armand Payot auf. Im Mittelpunkt dieses Laienspiels steht Judas, der Verräter. Warum mußte er Jesus verraten? Er zergrübelt sich selber über diese Frage. Sicher nicht der Silberlinge wegen. Auch nicht, weil er an Jesus Gottessohnschaft zweifelt. Er verrät, weil er nicht glauben kann. Er verzweifelt, weil er die Gnade nicht annehmen will. Wie modern ist dieser Jesus doch! Vielleicht erkennen wir uns selber in diesem Judas.

### **Passionsandachten „Die Menschlichkeit Gottes“**

Die Andachten der Passionszeit **am 19. März, 26. März und 2. April jeweils um 19 Uhr in Gruiten** geben uns Zeit, der „Menschlichkeit Gottes“ nachzudenken.

„Die Menschlichkeit Gottes“, so heißt der Titel eines Vortrags von Karl Barths. In diesem Jahr wollen wir einigen der guten und quälenden Fragen der Menschen an Hand von Bildern und Texten unserer Zeit nachgehen und den stillen Antworten Gottes im Leiden seines Sohnes.

**Am 19. März** geht es um die Frage „Wenn es einen Gott gäbe, dann müsste er doch...“ und um Jesu Antwort: „Wer aus der Wahrheit ist, der höret meine Stimme.“ Hierzu ein Bild von Otto Dix und zur Antwort: Joh 18, 33-38.

---

## Besondere Gottesdienste

---

**Am 26. März** geht es um das „laute Verspotten Gottes“ und um Jesu „leises Stillhalten und sein Schweigen“. Hierzu ein Bild von Paul Klee und zur Antwort: Joh 18, 22 und 19, 1-5.

**Am 2. April** geht es um das „Versagen der Menschen, die ihm doch glauben wollen“ und um „Jesu Barmherzigkeit“. Hierzu ein Bild von Rembrandt und zur Antwort: Joh 18,12-27 und Joh 21,15-17.

Zu den Andachten gibt es besondere musikalische Begleitung, die dann in den Schaukästen zu erfahren ist.

*Pastor Gerhardt*

### Gottesdienst für kleine Leute am 28. März



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

Den nächsten Gottesdienst für kleine Leute mit einfachen Liedern, Bewegung und kindgerechter Sprache feiern wir **am Samstag, 28. März um 16.00 Uhr** in unserer Kirche. Eingeladen sind besonders Kinder im Kindergartenalter mit ihren Eltern, Großeltern und Paten. Wer mag, kann auch Kekse oder Kuchen für ein anschließendes Beisammensein im Predigthaus neben der Kirche mitbringen.

---

## **Taufen, Trauungen, Beerdigungen**

---

---

# Geburtstage

---

---

## Geburtstage

---

Wer an seinem Geburtstag zwischen 11 und 13 Uhr nicht zu Hause ist, wird womöglich von unserem Pastor (in der Regel zum 70./75./80./85./90./95. und ab dem 100. Geburtstag) oder in Gruiten einem Besuchskreismitglied (zum 81.-84., 86.-89., 91.-94. und 96.-99. Geburtstag) vergeblich besucht und findet dann nur ein kleines Geschenk im Briefkasten.

Wer das vorher schon weiß und mit 70, 75 oder ab 80 Jahren gern einige Tage vor oder nach dem Geburtstag oder etwa im Krankenhaus besucht werden möchte, möge bitte im Gemeindebüro (Tel. 02104 / 6 05 89) Bescheid sagen, ebenso, wenn die Veröffentlichung des Namens im Gemeindebrief nicht gewünscht wird.

Wer gar nicht besucht werden möchte (das Geschenk kommt trotzdem in den Briefkasten), melde sich bitte auch, damit wir besser planen können. Frühere Gruitener und Schölleraner, die z.B. in ein Altenheim gezogen sind, werden hier nur teilweise aufgeführt, und zwar dann, wenn sie trotz auswärtigen Wohnsitzes wieder Gemeindeglied bei uns geworden sind.

### Nachruf

Unsere treue Renate Schaich aus Haan, seit 2004 im Besuchskreis unserer Gemeinde tätig, ist nach schwerer Krankheit im November von ihrem Leiden erlöst worden. Frau Schaich hat 15 Jahre lang ganz regelmäßig Senioren unserer Gemeinde besucht, sie zu Arztbesuchen begleitet und ihnen zur Seite gestanden. In das Seniorenheim Verzogene hat sie im gesamten Kreis Mettmann und auch in Vohwinkel weiter betreut. Wir und viele Senioren werden sie und ihre ehrenamtliche Arbeit sehr vermissen.

*Das Team des Besuchskreises*

---

# Gemeindekalender

---

## Gottesdienste Schöller

02.02.	9.45		Kein Gottesdienst in Schöller, Treffpunkt für Fahrgemeinschaften zur Vesperkirche (Apostelkirche, Wichernstraße 1, Velbert-Dalbecksbaum), dort Gottesdienst mit Abendmahl (Sup. Buchholz / Pfarrerin Kupatz)
09.02.	9.30	Gerhardt	Gottesdienst
16.02.	9.30	Schütt	Gottesdienst
23.02.	9.30	Alberti	Gottesdienst
01.03.	9.30	Nell	Gottesdienst mit Abendmahl
08.03.	9.30	Ueberholz	Gottesdienst
15.03.	9.30	Stracke	Gottesdienst
22.03.	9.30	Nell	Gottesdienst mit Einführung des neuen Presbyteriums
29.03.	9.30	Nell	Gottesdienst

Im Gottesdienst zur Eröffnung der diesjährigen Vesperkirche in unserem Kirchenkreis Niederberg am 26. Januar predigte der Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland, Manfred Rekowski: „Jesus feierte mit den Menschen Feste des Lebens. Er lud ein und ließ sich einladen zum Essen und Trinken. Dabei waren alle willkommen. „Auf Jesu Gästeliste stehen viele Verschiedene. Deshalb auch wir, wie wir in der Vesperkirche: feiern, essen und trinken, begegnen, Leben miteinander gestalten. Bei Jesu Festen gab es keine Platzkarten, Stammplätze oder Besitzansprüche. Offen für Viele.“

---

## Gemeindekalender

---

### Gottesdienste Gruitzen

02.02.	09.45		Kein Gottesdienst in Gruitzen, Treffpunkt für Fahrgemeinschaften zur Vesperkirche (Apostelkirche, Wichernstraße 1, Velbert-Dalbecksbaum), dort Gottesdienst mit Abendmahl (Sup. Buchholz / Pfarrerin Kupatz)
09.02.	11.00	Gerhardt	Gottesdienst
16.02.	11.00	Nell	Gottesdienst mit Taufe
23.02.	11.00	Alberti	Gottesdienst
01.03.	11.00	Nell	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)
06.03.	15.00		Weltgebetstagsgottesdienst in St. Nikolaus
08.03.	11.00	Nell	Gottesdienst; Mitwirkung: Laienspielschar Dalbecksbaum
15.03.	11.00	Nell	Familiengottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden
19.03.	19.00	Gerhardt	Passionsandacht
22.03.			Gottesdienst in Schöller mit Einführung des neuen Presbyteriums
26.03.	19.00	Gerhardt	Passionsandacht
28.03.	16.00	Nell	Gottesdienst für kleine Leute mit Taufen
29.03.	11.00	Nell	Gottesdienst
29.03.	18.00	Müller	Jugendgottesdienst im Gemeindehaus

---

## Gemeindekalender

---

### nicht-wöchentliche Veranstaltungen

03.02.	15.00	Cafeteria	ökumen. Frauenkreis
07.02. bis 09.02		Hattingen	Konfi-Wochenende
11.02.	09.30	Cafeteria	Frauenfrühstück
12.02.	18.30	Gemeindesaal Schöller	Bibelkreis Schöller
23.02.	12.30	Kirche Gruiten	Orgelmusik Dirk Schwabeland
25.02.	14.30	Cafeteria	Spieletreff
02.03.	15.00	Cafeteria	ökumen. Frauenkreis
03.03.	18.00	Cafeteria	Katechumenen- Anmeldung
10.03.	09.30	Cafeteria	Frauenfrühstück
11.03.	18.30	Gemeindesaal Schöller	Bibelkreis Schöller
14.03.	09.30	Gemeindehaus	Konfi-Samstag
24.03.	14.30	Cafeteria	Spieletreff
24.03.	18.30	Cafeteria	Besuchskreistreffen
29.03.	12.30	Kirche Gruiten	Orgelmusik Dirk Schwabeland
06.04.	15.00	Cafeteria	ökumen. Frauenkreis

---

## Regelmäßige Veranstaltungen

---

### Montag

- 15.00 Predigthaus Stammtisch: „Geschichte & Geschichten“ (bis 17.00)  
jeden 1. und 3. Montag im Monat  
19.00 Jugendraum Mitarbeiterkreis (alle 14 Tage)  
18.45- Gemeindesaal Chor  
19.15 Schölller

### Dienstag

- 09.30 Cafeteria Frauenfrühstück (2. Dienstag im Monat)  
16.15- Jugendraum Kindertreff (6-11 Jahre)  
17.30  
14.30- Cafeteria Spiele Treff (Jeden 4. Dienstag im Monat)  
17.00  
19.00 Jugendraum Voll-Fit-Kurs (alle 14 Tage)  
19.30 Gemeinde-Band / GJG-Band  
(nach Vereinbarung) Gruiten  
19.30 Gruiten Posaunenchor

### Mittwoch

- 15.00 Weltladen Kirche auf Station  
18.30 Gemeindesaal jeden 2. Mittwoch im Monat  
Schölller Bibelkreis i.d.R. jeden 2. Mittwoch  
im Monat (Herr Wüsten)

### Donnerstag

- 18.00- Gemeindesaal wöchentlich Yogakurs Frau Bangert  
19.30 Schölller Sportbund Mettmann

### Freitag

- 08.00 Kirche Gruiten Schulgottesdienst alle 2 Wochen  
(außerhalb der Ferien)  
09.00 Kirche Gruiten Kindergartengottesdienst  
(außerhalb der Ferien)

### Sonntag

- 09.30 Kirche Schölller Gottesdienst  
11.00 Kirche Gruiten Gottesdienst  
Kindergottesdienst  
(außerhalb der Ferien)

---

## Regelmäßige Veranstaltungen

---

<b>Band</b>	Oliver Richters Telefon: 7 83 07 30
<b>Posaunenchor</b>	Jens Lemke Telefon: 6 07 01
<b>Kirchenmusik</b>	Dirk Schwabeland
<b>Bibelkreis</b>	Hermann Wüsten
<b>Frauenfrühstück</b>	Ursula Hickstein Telefon: 6 19 08
<b>Ökumenischer Frauenkreis</b>	Gerda Heinze, Telefon: 6 01 74 Gertrud Goergen, Telefon: 6 11 22 Anneliese Schneider, Telefon: 6 22 93
<b>Frauenhilfe</b>	Bärbel Bäßler Telefon: 02058 / 80248 oder baerbel.baessler5@gmail.com Barbara Greiling Telefon: 0173 / 5935392 oder barbara@greiling.de
<b>Spiele Treff</b>	Tamara Woyk Telefon: 6 03 50

---

## Adressen und Rufnummern

---

<b>Pfarrer</b>	Hanno Nell (freier Tag: Montag) Pastor-Vömel-Straße 51 42781 Haan-Gruiten Telefon: 02104 / 80 63 97
<b>Gemeindebüro</b>	Claudia Geßner Pastor-Vömel-Straße 51 Telefon: 02104 / 6 05 89 Fax: 02104 / 6 20 50 gemeindebuero@erkg.de
<b>Öffnungszeiten</b>	Montag: 09.00 - 12.00 Uhr Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr
<b>Verwaltungsamt</b>	Lortzingstraße 7, 42549 Velbert Vanessa Tilgner Telefon: 02051 / 96 54 45
<b>Jugendarbeit</b>	Diakon Uwe Müller, Telefon: 02104 / 776151 Handy: 0157 / 38 79 74 37
<b>Seniorenberatung</b>	Annette Kahle Prälat-Marschall-Straße 58 Telefon: 02104 / 17 10 31 (ab 14 Uhr) Handy: 0162 / 60 10 55 5
<b>Hausmeister Schöller</b>	Carsten Peters
<b>Küster im Gemein- dehaus Gruiten</b>	Peter Ziganki 0176 / 45 71 64 27 Prälat-Marschall-Straße 60
<b>Kindergarten unten</b>	Sandra Druve Heinhauser Weg 8, Telefon: 02104 / 6 22 21
<b>Kindergarten oben</b>	Prälat-Marschall-Straße 60, Telefon: 02104 / 6 19 26
<b>Offene Ganztagsschule</b>	Heike Döring Prälat-Marschall-Straße 65, Telefon: 02104 / 143 96 36
<b>Friedhof Gruiten</b>	gegenüber Prälat-Marschall-Straße 60, 42781 Haan-Gruiten
<b>Friedhofsverwalter</b>	Klaus-Peter Breidbach Prälat-Marschall-Str. 21, Telefon: 02104 / 60 60 2
<b>Friedhof Schöller</b>	Schöllerweg 33, 4232 Wuppertal
<b>Friedhofsgärtner Schöller</b>	Martin Hoffmann Dorfstraße 4, 42489 Wülfrath-Düssel Telefon: 02058 / 8348
<b>Friedhofsamt</b>	Lortzingstraße 7, 42549 Velbert Antje Littawe, Telefon: 02051 / 96 54-48

---

## Adressen und Rufnummern

---

<b>Kirchen</b>	Gruiten: Pastor-Vömel-Straße 49, 42781 Haan-Gruiten Schöller: Schöllerweg 3, 42327 Wuppertal-Schöller
<b>Predigthaus</b>	Pastor-Vömel-Straße 47, 42781 Haan-Gruiten
<b>Gemeindehaus Gruiten</b>	Prälat-Marschall-Straße 60, 42781 Haan-Gruiten
<b>Gemeindsaal Schöller</b>	Schöllerweg 8, 42327 Wuppertal-Schöller
<b>Elisabeth-Strub- Haus Gruiten</b>	Prälat-Marschall-Straße 58, 42781 Haan-Gruiten
<b>Jugendraum</b>	unten im Elis.-Strub-Haus nahe Wendehammer
<b>Weltladen</b>	Bahnstraße 32, Telefon: 02104 / 172 21 90 <a href="http://www.weltladen-gruiten.de">www.weltladen-gruiten.de</a>
<b>Konten Kirchengemeinde</b>	IBAN: DE63 3506 0190 1010 1780 17, KD-Bank Dortmund, IBAN: DE32 3035 1220 0000 3203 09, Stadtsparkasse Haan
<b>Förderverein Schöller e.V.</b>	Rechtsanwalt Hartwig Kolbe (Vors.) IBAN DE88 3506 0190 1013 6680 15
<b>Internet</b>	<a href="http://www.erkg.de">www.erkg.de</a> <a href="http://www.kirchen-gruiten-schöller.de">www.kirchen-gruiten-schöller.de</a> <a href="http://www.ev-kirchengemeinde-schöller.de">www.ev-kirchengemeinde-schöller.de</a>
<b>E-Mail Adresse</b>	<a href="mailto:gemeindebuero@erkg.de">gemeindebuero@erkg.de</a>

